



Kanton Bern
Canton de Berne

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Gegenstand der Vorlesung, Bundesstaat, Föderalismus

Bernisches Staatsrecht Herbstsemester 2023
21. September 2023

Dr. iur. Christoph Auer LL.M.
Staatsschreiber des Kantons Bern



Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Gegenstand der Vorlesung
3. Der Schweizerische Bundesstaat
4. Mitwirkung der Kantone an der Willensbildung des Bundes
5. Interkantonale Zusammenarbeit
6. Föderalismus im Wandel
7. Literatur



Einleitung

- Organisatorische Bemerkungen
- Bernisches Staatsrecht als Teil der Ausbildung zur Anwältin bzw. zum Anwalt
- Praxisrelevanz des bernischen Staatsrechts
- Blickwinkel des Praktikers: Die Staatskanzlei an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Politik
- Die Kantone als Labor



Gegenstand der Vorlesung

- Begriff des kantonalen bzw. bernischen Staatsrechts
- Rechtsquellen des bernischen Staatsrechts



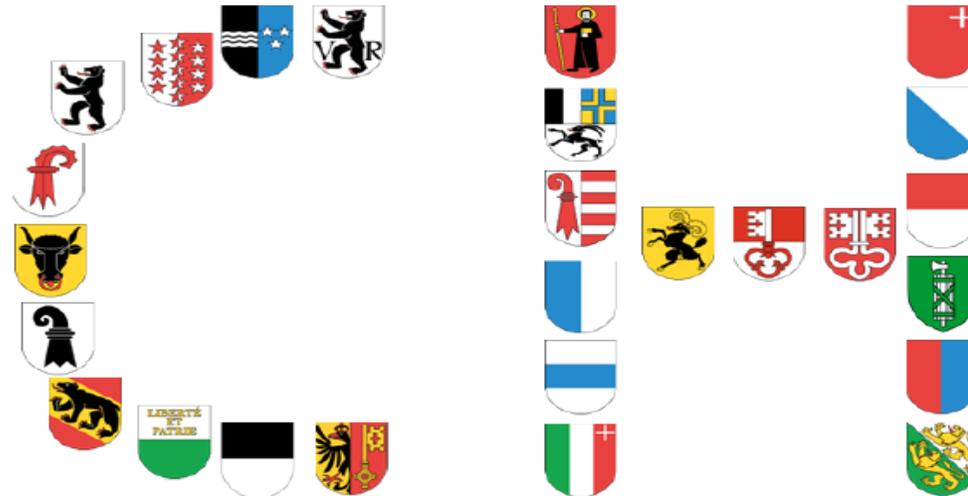
Staat und Gliedstaaten

- **Bundesstaat:** Verbindung mehrerer Staaten zu einem Gesamtstaat auf der Grundlage einer gesamtstaatlichen Verfassung; Autonomie der Gliedstaaten
- **Staatenbund:** Vertragliche Verbindung mehrerer Staaten zur Wahrnehmung gemeinsamer Zwecke (Beispiel: CH vor 1848)
- **Einheitsstaat:** Zentralistischer Staat ohne autonome territoriale Einheiten. Administrative Dezentralisation möglich (Beispiel: Frankreich)
- **Supranationale Gemeinschaft:** Organisation mit Hoheitsrechten, die ihr von den Mitgliedstaaten übertragen wurden; diese Hoheitsrechte werden durch die Gemeinschaft unmittelbar in den Mitgliedstaaten wahrgenommen (Beispiel: EU)

Der Schweizerische Bundesstaat

Artikel 1 BV:

«Das Schweizervolk und die Kantone Zürich, Bern, Luzern, ... bilden die Schweizerische Eidgenossenschaft»





Autonomie der Kantone

- Autonomie der Kantone bzgl. Organisation, Finanzen, Aufgaben sowie Umsetzung von Bundesrecht
- Aufgabenautonomie: Subsidiäre Generalkompetenz der Kantone (3, 5a, 43 und 43a/1 BV)
- Bekenntnis des Bundes zur Bewahrung von Staatlichkeit und Aufgabenautonomie der Kantone (47 BV)
- Appellcharakter von 5a, 43a/1, 46/3 und 47 BV:
Der Bund hat stets das letzte Wort



Mitwirkung der Kantone an der Willensbildung des Bundes

- Ständerat (150 BV)
- Ständemehr (140/1 und 142/2-4 BV).
- Kantonsreferendum (141 BV)
- Standesinitiative (160/1 BV)
- Mitwirkung an der Rechtsetzung des Bundes (45 und 147 BV)
- Mitwirkung an aussenpolitischen Entscheiden (55 BV)



Interkantonale Zusammenarbeit

- Regierungs- und Direktorenkonferenzen
- Verträge unter den Kantonen (48 BV)
- Rechtsetzung durch interkantonale Organe (48/4 BV)
- Allgemeinverbindlicherklärung und Beteiligungspflicht (48a BV)
- Innerkantonale Zuständigkeiten (Rollen von Regierung und Parlament)
- Digitale Verwaltung Schweiz DVS



Föderalismus im Wandel

- Föderalismusreform vom 28. November 2004 mit vier Pfeilern:
 - A Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung zwischen Bund und Kantonen
 - B Neue Zusammenarbeits- und Finanzierungsformen zwischen Bund und Kantonen (Optimierung des Verbunds)
 - C Ausgebaute interkantonale Zusammenarbeit mit einem Lastenausgleich
 - D Finanzausgleich als Ressourcenausgleich
- Mandat zur Überprüfung der Aufgabenteilung Bund - Kantone (Juni 2019)
- Krisentauglichkeit des Föderalismus?



Literatur

- Andreas Auer, Staatsrecht der schweizerischen Kantone, Bern 2016
- Pierre Tschannen, Staatsrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 5. Auflage, Bern 2021
- Jaag/Bucher/Häggi Furrer, Staatsrecht in a nutshell, Zürich 2021